BESCHLUSSBLATT

rüsselsheim am main

DS-Nr. 641/16-21

Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main
Bezug: DS 171/16-21 - Schulentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main; hier: Medienentwicklungsplan und Fortschreibung Schulentwicklungsplan

Beschluss des Kultur-, Schul- und Sportausschusses

Beschlussvorschlag:

Herr Bürgermeister Grieser führt in die Vorlage ein.

Der Kultur-, Schul- und Sportausschuss berät die Drucksache und stimmt dieser einstimmig zu.

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. ein Entwurf für den „Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main 2019 – 2024“ (Anlage) vorliegt.

2. die Finanzierung der Anschlüsse zur Breitbandversorgung von „unterversorgten“ Schulen über das so genannte Breitbandförderprogramm des Bundes beantragt wird (DS 603/16-21 - Breitbandversorgung der noch unterversorgten Gebäude und Schulen auf Gigabitniveau).

3. es ein neues Förderprogramm zur Verbesserung der IT-Infrastruktur an Schulen – so genannter „DigitalPakt Schule“ – gibt, das in erster Linie Investitionen in die Herstellung der IT-Infrastruktur (Verkabelung) innerhalb der Schulgebäude fördert. Die Antragstellung für den DigitalPakt Schule ist bis zum 31.12.2021 möglich.

4. für die Erarbeitung des Zeit- und Kostenplans, die Abwicklung der Fördermodalitäten im „DigitalPakt Schule“ und die Umsetzung der baulichen Maßnahmen werden Personalkosten (Beschäftigungsentgelt) in Höhe von jährlich 94.000 EUR (1 Stelle EG 12 TVÖD - Personalkostendurchschnittswert für das Haushaltsjahr 2019) für die Haushaltsjahre 2020 bis 2025 angemeldet.
5. für die Beratung und Unterstützung der Bildungseinrichtungen beim Einsatz von IT-Medien und bei der Beschaffung derselben eine Stelle (1 Vollzeitstelle EG 11 TVÖD – 80.000 EUR Personalkostendurchschnittswert für das Haushaltsjahr 2019) erforderlich ist, die ab dem Haushaltsjahr 2020 angemeldet wird

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

1. an allen Schulen, die bislang noch keinen Glasfaserhausanschluss haben, entsprechende Anschlüsse installiert werden. Soweit möglich, werden hierfür Fördermittel in Anspruch genommen.

2. für alle Schulen die Herstellung einer flächendeckenden IT-Infrastruktur (Verkabelung) innerhalb der Gebäude vorgenommen wird. Ein entsprechender Zeit- und Kostenplan für die Umsetzung inkl. der hierfür erforderlichen Personal-Ressourcen ist zu erarbeiten und den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. sich die Breitbandkapazität einer Schule am Bedarf und am jeweiligen Bestand der IT-Infrastruktur orientiert und Verträge entsprechend angepasst werden.

4. gemeinsam mit den Schulen im Einklang mit den pädagogisch-technischen Medieneinsatzkonzepten der Schulen eine mittelfristige Planung für die Ausstattung der Schulen mit Hard- und Software für den pädagogischen Einsatz erarbeitet wird und den Stadtverordneten zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

5. für die kurzfristige Gewährleistung des IT-Supportes an den Schulen ein externer Dienstleister beauftragt wird.

6. die Möglichkeit einer zentralen Anbindung der Schulen an das IT-Netz der Stadtverwaltung zum Aufbau eines zentralen Support-Systems zu prüfen ist. Das Ergebnis der Prüfungen wird den Stadtverordneten zur Beschlussfassung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Rüsselsheim, den 04.03.2020